

Opéra de l'impératrice

Entre l'universel et l'unique

Vom 10. bis 19. Juli 2026 – 6 Vorstellungen



“Eine atemberaubende Inszenierung, wie man sie in Orange, Avignon oder anderen intimen Sommerfestivals unter freiem Himmel erlebt. Die Kulisse des Innenhofs ist majestätisch, mit dem Turm der Abteikirche von Payerne. Händels Melodien swingen. Wunderbare Interpretinnen und Interpreten.” La Liberté 19.07.2024



DIE OPÉRA DE L'IMPÉRATRICE

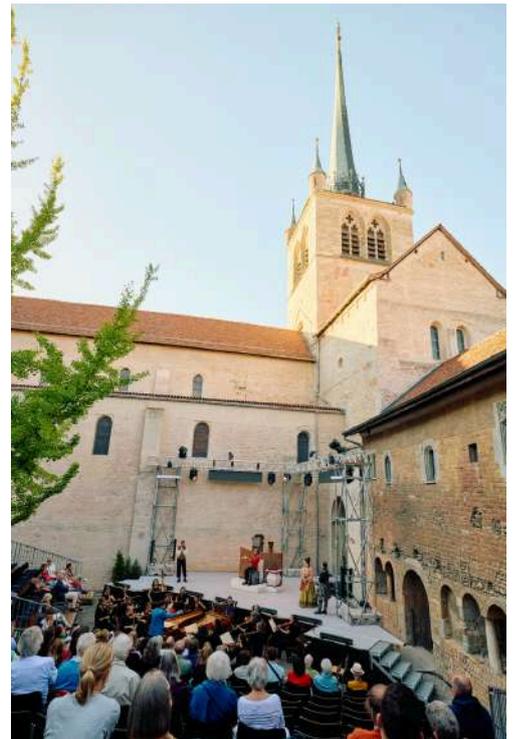
Die Kulturvereine rund um die Abteikirche von Payerne schliessen sich wiederum zusammen und organisieren vom 10. bis 19. Juli 2026 unter dem Label der «Opéra de l'Impératrice» eine zweite Open-Air-Oper vor der majestätischen Kulisse der Abteikirche von Payerne.

Die hochkarätige, professionelle Opernaufführung bietet dem Publikum ein einzigartiges und innovatives Erlebnis: Das meisterhafte musikalische Werk von Georg Friedrich Händel wird mit einem Stück Schweizer Geschichte verwoben und am Ort des Geschehens – einer historischen Stätte von nationaler Bedeutung – zur Aufführung gebracht.

1. Staffel 2024

Im Juli 2024 wurde in Payerne erstmals eine Openair-Oper von internationalem Rang aufgeführt. Unter der musikalischen Leitung von Lionel Desmeules und in der eindrucksvollen Inszenierung von Constance Larrieu liessen Künstler*innen von weltweitem Renommee die Geschichte am Ort des Geschehens lebendig werden.

In dieser ersten Edition von 2024 kam die Oper «Lotario» von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. An der historischen Stätte des UNESCO-Weltkulturerbes von Payerne, wo die Geschichte sich wirklich zutrug, wurde Kaiserin Adelaide zum Leben erweckt, eine Frau mit einem bemerkenswerten Lebensweg, die als jungen Waise aus Colombier zur mächtigsten Frau des Abendlandes aufstieg. So wurde für das Publikum, welches aus der gesamten Schweiz anreiste, ein Stück Geschichte lebendig und Kaiserin Adelheid in ihrer Heimat verewigt.



2. Staffel 2026

Mit der Wahl von „Ottone, re di Germania“ von Georg Friedrich Händel bietet die Opéra de l'Impératrice eine echte zweite Staffel, denn im Mittelpunkt des Dramas steht Kaiser Otto II., Sohn der Kaiserin Adelheid und Enkel der Königin Bertha.

Das Projekt 2026 soll auf die Werte bauen, welche den Erfolg der ersten Ausgabe ausgemacht haben: die hohe künstlerische Qualität, das ausserordentliche Zusammenspiel von Künstler*innen, Regie und Organisation, welches das historische Ambiente spürbar zum Strahlen gebracht haben, und die Zugänglichkeit für das Publikum von Nah und Fern.



Die sechs Gesangssolist*innen wurden im Rahmen eines dreitägigen internationalen Castings sorgfältig ausgewählt. Im Ensemble vereinen sich international gefeierte Opernstars - sowohl aus ganz Europa wie auch aus der Region: Charles Sudan stammt aus Freiburg i. Üe., Sarah Matousek aus Genf und der Bariton Gerardo Garciacano lebt in Bern. Besonders erfreulich: Zwei der Protagonist*innen und aus dem Lotario-Ensemble werden wieder zu sehen sein: Polly Leech und Charles Sudan, die in Lotario die Rollen der Matilda und des Idelberto (Mutter und Sohn) spielten. Sie werden wiederum die gleichen Personen verkörpern. In diesem Sinne freuen wir uns, eine fiktive Kontinuität zwischen den beiden Inszenierungen zu schaffen, eine Art historische Saga!

Die vier Tänzer*innen sind wiederum Mitglieder der lokalen Tanz- und Zirkusgruppe Compagnie O'Chap, die mit eindrucksvoller Körperkunst zur Atmosphäre der Inszenierung beitragen.

Die 18 Instrumentalist*innen sind ausgewiesene Spezialist*innen der historischen Aufführungspraxis und treffen sich mehrmals jährlich im Orchester Cappella Paternaciensis. Sie werden wiederum unter der musikalischen Leitung des Waadtländer Maestros am Cembalo Lionel Desmeules spielen.

Die international renommierte Regisseurin Constance Larrieu hat uns im Jahr 2024 mit ihrer ausdrucksstarken und bewegenden Inszenierungen sehr berührt. Wir erwarten die Fortsetzung ihrer Arbeit mit gespannter Vorfreude.

Werk

Ottone, re di Germania HWV 15

Barock-Opera seria in italienischer Sprache in drei Akten
Dauer 3 Stunden

Musik: Georg Friedrich Händel (1723)

Libretto: Stefano Benedetto Pallavicini, überarbeitet von Nicola Francesco Haym

Uraufführung: 12. Januar 1723, King's Theatre (Haymarket), London

6 SängerInnen:

Ottone, König von Deutschland (Alt - Countertenor);
Teofane, byzantinische Prinzessin (Sopran);
Emireno, Pirat, Bruder von Teofane (Bassbariton);
Gismonda, Witwe von Berengario (Mezzosopran);
Adelberto, Sohn von Gismonda (Alt - Countertenor);
Matilda, Cousine von Ottone (Alt).



MUSIKALISCHE LEITUNG

Lionel Desmeules - Maestro al Cembalo

Seit seiner frühesten Kindheit von der Leidenschaft für Musik beseelt, ist Lionel Desmeules ein vielseitiger Musiker: Er spielt Orgel, Cembalo und Clavichord, dirigiert und singt.



REGIE

Constance Larrieu

Die in Genf geborene Schauspielerin, Regisseurin und Musikerin (sie spielt moderne und Barockvioline), ausgebildet an der ERAC (École Régionale d'Acteurs de Cannes), arbeitete unter anderem mit Ludovic Lagarde, Laurent Poitrenaux, Valérie Dréville, Catherine Marnas, Didier Galas, Youri Pogrebitchko, Charlotte Clamens, Philippe Demarle und Richard Dubelski zusammen.



SÄNGER - OTTONE

Logan Lopez Gonzalez

Er wurde am Conservatoire royal in Mons und an der Royal Academy of Music ausgebildet und für die Off West End Theater Awards nominiert. Als gefragter belgischer Countertenor für Barockmusik arbeitet er regelmässig mit Ensembles in Frankreich, Belgien und Tschechien zusammen.



SÄNGERIN - TEOFANE

Sarah Matousek

Die in Genf geborene und an der HEMU Lausanne diplomierte Sängerin setzt ihre Ausbildung in London fort. Sie zeichnet sich durch ein sehr vielfältiges Repertoire als lyrische Sopranistin in der Schweiz, Deutschland und England aus.



SÄNGERIN – GISMONDA

Polly Leech

Nach einem Bachelor-Abschluss in Molekularbiologie schloss die junge britische Mezzosopranistin ihr Studium am Royal College of Music in London mit Bravour ab und ergänzte ihre Ausbildung durch einen zweijährigen Aufenthalt am Opernstudio in Amsterdam. Sie singt zahlreiche Rollen in verschiedenen europäischen Opernhäusern und tritt als Solistin in Oratorien auf.



SÄNGER – ADELBERTO

Charles Sudan

Der in Freiburg geborene Sänger fand seine Stimme als Countertenor in Paris und Freiburg. Nach einem Bachelor-Abschluss an der HEMU in Lausanne studiert er derzeit bei Stephan MacLeod an der HEMU in Genf. Er singt verschiedene Rollen in Opern in der Schweiz und in Europa. Mit verschiedenen renommierten kleinen Ensembles ist er für Konzerte bis nach Japan engagiert, unter anderem mit dem Ensemble Passacaglia.



SÄNGERIN – MATILDA

Rebecca Leggett

Sie ist Absolventin des Royal College of Music in London und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Sie nahm an der 11. Ausgabe des „Jardin des Voix“ von Les Arts Florissants in Paris teil. Mit einer vielversprechenden internationalen Karriere vor sich tritt sie hauptsächlich in England auf.



SÄNGER – EMIRENO

Gerardo Garciacano

Er wurde im Norden Mexikos geboren, studierte in den Vereinigten Staaten und trat dem Opéra Studio du Rhin in Strasbourg bei. Der lyrische Bariton sang mehr als 50 verschiedene Rollen in über 70 Produktionen in Europa. Er lebt in Bern und setzt seine Engagements in Europa und der Schweiz fort, wobei er an der HEMU in Lausanne unterrichtet.



Die Opéra de l'Impératrice 2026

Vorstand: Der 10-köpfige Vorstand besteht aus Vertretern des Komitees und Mitarbeitern der ASAP, des Vorstands der AsCoPa und der Vereinigung zur Förderung der Ahrend-Orgeln in Payerne. Der Vorstand umfasst einen Vertreter der Gemeinde in der Person von Herrn Nicolas Schmid.

Orchester: 18 Instrumentalist*innen unter der Leitung eines Maestros am Cembalo und einer Regisseurin, unterstützt von einem Inspizienten, einem Regieassistenten, einem Bühnenbildner, einer Kostümbildnerin, einem Bühnenmeister und ihren Assistenten.

Instrumente: Barockinstrumente, 2 Cembali im Orchestergraben.

Bühne: Im Innenhof des ehemaligen Klosters der Prämonstratenser von Payerne (Hof des Schlosses).

Tribüne: 400 Plätze

Eintrittspreise: Zwischen 75 und 35 Franken, je nach Vorstellungstag (Wochentag oder Wochenende) und Verschiebungsmöglichkeiten bei Regen. Die Kategorie A zeichnet sich durch ein zusätzliches Getränk (Begrüssungsgetränk und Mineralwasser) aus. 20.- Rabatt für Kinder.

Proben: Vom 15. Juni bis 28. Juni: Gesangs-, Cembalo- und Inszenierungsproben. Vom 29. Juni bis 9. Juli: Probe mit Orchester, in situ.

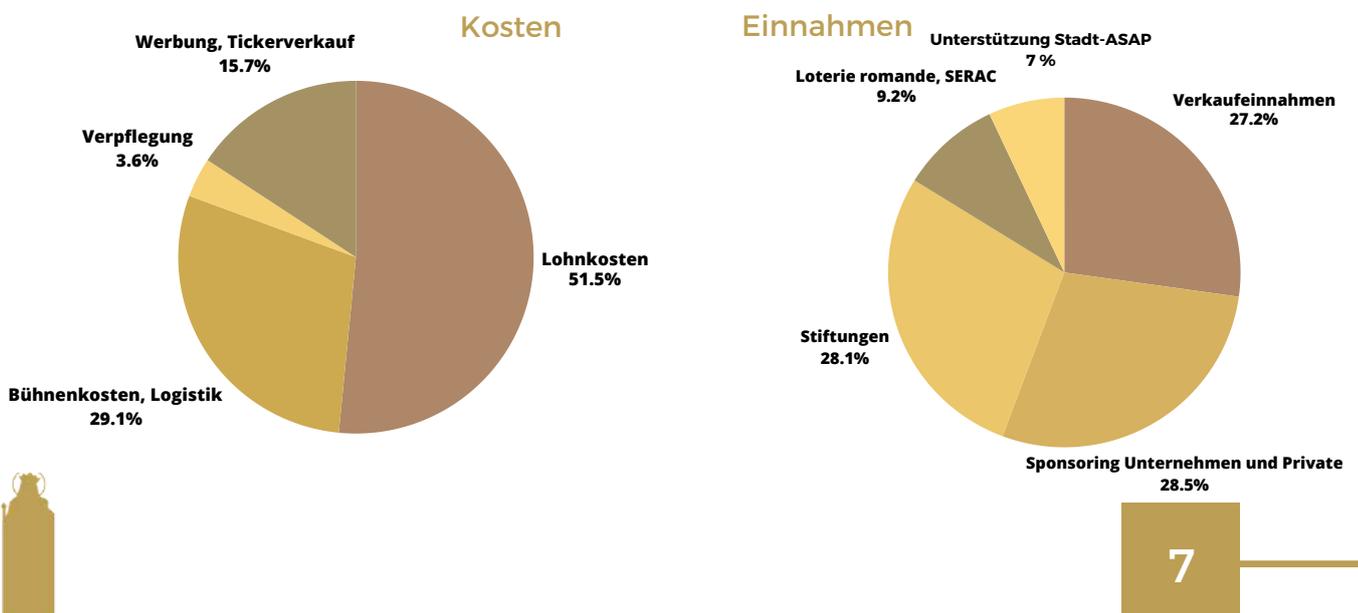
Aufführungen: 6 Aufführungen im Freien, vom 10. bis 19. Juli 2026.

Bei schlechtem Wetter kann die Aufführung um einen Tag verschoben oder durch eine konzertante Fassung in der nahe gelegenen Pfarrkirche ersetzt werden.

Rund um die Oper: Offene Bühne und Bar, ähnlich wie bei einem Off-Festival, musikalische Darbietungen von Opernsängern und lokalen Musikern und Ensembles, Schulvermittlung (allgemeine Schulen und Freiwillige), historische Informationen für Besucher über Adélaïde, Kombitickets für die Besichtigung der Stätte und die Aufführung, Merchandising.

Partnerschaften: Mit Unternehmen, kommunalen Dienstleistern oder lokalen Fachleuten für den Bau der Tribünenbühne, der Kulissen und Kostüme sowie für den Betrieb der Bars und des „Off“-Bereichs.

Budget: 552'030.- CHF



Partner einer Oper zu werden bedeutet, Teil eines einzigartigen Abenteuers zu sein, bei dem Bühnenkunst, Gesang, Geschichte und im Falle dieses Projekts auch das architektonische Erbe miteinander in Dialog treten. Die Opéra de l'Impératrice möchte dem Publikum ein populäres und hochwertiges Projekt bieten, das möglichst vielen Menschen zugänglich ist. Für unsere Partner ist dies eine hervorragende Gelegenheit, ihren Kunden einen Moment in einer zeitlosen Umgebung zu bieten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Pasqual Auer, +41 (0) 79 629 25 76

Mail : info@operaimperatrice.ch

Internet: <https://operaimperatrice.ch>

Mit der Unterstützung von



RYSER GROUPE SA
SON • LUMIÈRE • SCÈNE

